



ICHTHYS Gemeinde Wr. Neustadt
Teil der ELAIA Christengemeinden (ECG)



Monatsblatt

Nr 108 Oktober 2013

NEWS AUS ALLER WELT

INDIEN: Religiöse Extremisten begegnen Jesus

Barsaat war in einer sehr frommen Familie aufgewachsen und kannte die Bande der Religion gut. Jeden Morgen vor dem Frühstück ging er in den Tempel nebenan und führte all die Rituale durch, um seine Götter günstig zu stimmen. Dann ging es weiter mit Besuchen in anderen Tempeln, und er betete auch zu den vielen Bildern und Statuen, die sich in seinem Zimmer befanden. Aber all seine Frömmigkeit brachte ihm nichts als ein Herz voller Hass. Er verachtete diese Narren, die diesem angeblichen Gott namens Jesus nachfolgten. Barsaat gehörte zu einer Gruppe, die sich gegen den christlichen Glauben engagierte und allen Christen aktiven Widerstand leistete.

Eines Tages wurde Barsaat krank. Sein Knöchel blutete beim Gehen, aber er hatte sich nicht verletzt und er spürte auch keine Schmerzen. Als wäre das nicht seltsam genug, stoppte die Blutung auf so geheimnisvolle Weise, wie sie begonnen hatte. Weder Geistheiler noch die Ärzte im Krankenhaus konnten eine Ursache finden. Barsaat begann, Drogen und Alkohol zu nehmen, und das hatte eine wahrhaft finstere Wirkung auf ihn: Ohne Grund schlug er Menschen zusammen oder steinigte sie sogar. "Wer mich sah, lief um sein Leben", erzählt Barsaat.

Barsaats Zuhause war aus den Fugen geraten. Dennoch ließen sie Pastor Mitul ein, der der leidgeprüften Familie Gottes Liebe bringen wollte. Während Barsaat dem Pastor zuhörte, begann sein Widerstand gegenüber diesem Gott langsam zu schmelzen, und er begriff: Dies war seine einzige Chance, geheilt zu werden. Barsaat ließ alles hinter sich, was er von Kindesbeinen an geglaubt hatte, und nahm Jesus in sein Leben auf. Während er mit Mitul betete, heilte Gott seinen Verstand und seinen Körper. Als seine Familie dieses Wunder sah, beschlossen alle, auch Jesus nachzufolgen. Der frühere Christenverfolger wurde nun zum Missionar; er wollte sein Leben dafür einsetzen, den Verlorenen das Evangelium zu verkündigen. Aber das kostete ihn viel. Besonders ein Mann namens Ranvir stemmte sich gegen Barsaats Dienst und stachelte auch andere dazu auf. Aber Barsaat ließ sich nicht einschüchtern.



Er hatte aus erster Hand die Kraft Gottes erlebt. Konnte Gott das nicht auch für Ranvir tun? Barsaat betete - er bat Gott, Ranvirs Herz zu verändern.

Kurze Zeit später wurde Ranvirs Frau krank und alles ging drunter und drüber. Als Barsaat davon erfuhr, wusste er: Das war die Gelegenheit - Gott gab ihm eine Chance, all der Verfolgung Gottes Liebe entgegenzusetzen. Er ging zu Ranvir nach Hause, um für seine Familie zu beten, und Gott handelte so wie einige Jahre zuvor, als es Barsaat so schlecht ging: Er heilte Ranvirs Frau und befreite die ganze Familie von allem Durcheinander und Kampf. Ranvir und seine Familie erlebten die mächtige Liebe Gottes und erkannten, dass sie in die Irre gegangen waren - und beschlossen nun auch, diesem Gott zu folgen.

Jetzt leitet Barsaat eine wachsende Gruppe von Menschen, die Jesus nachfolgen - Menschen, die zuvor von Gott nichts wissen wollten und ihn sogar bekämpft hatten. Die Neuigkeit von der Heilung verbreitete sich schnell im ganzen Dorf, und nun brachten die Menschen ihre Angehörigen, die von Dämonen besessen waren, zu Barsaat. Er sollte auch für sie beten! Gott befreite sie und so beschlossen noch viele andere, Jesus nachzufolgen.

Quelle: Barsaat, GFA; JOEL-News 2013-30

ISRAEL: Ölsuche auf den Golanhöhen

Die Golanhöhen machen seit Monaten Schlagzeilen aufgrund ihrer Nähe zum Bürgerkriegsland Syrien. Doch bald könnte die Region im Norden Israels die Wirtschaftsnachrichten dominieren: In der Gegend werden Ölvorkommen vermutet. Damit könnte man ein Vermögen verdienen. Das sagt der Vorsitzende der „Genie Israel Holdings“, der frühere Knessetabgeordnete, Minister und Brigadegeneral Ephraim Eitam. Sein Unternehmen bekam von der israelischen Regierung die Erlaubnis, Probebohrungen durchzuführen. Damit darf erstmals seit 20 Jahren ein Konzern auf dem Golan nach Öl suchen. „Genie Israel Holdings“ plant, an zehn verschiedenen Stellen in der Region Probebohrungen vorzunehmen. Laut Eitam werden zunächst elektromagnetische und seismische Tests durchgeführt. Dann sollen die Ergebnisse analysiert werden. Erst danach kann entschieden werden, wo gebohrt wird.

Die israelischen Bohrungen auf dem Golan haben politische Sprengkraft. Die internationale Gemeinschaft sieht die Golanhöhen als besetztes syrisches Gebiet an. Israel eroberte die syrische Hochebene während des Sechs-Tage-Krieges im Jahr 1967. 1981 wurde das Gebiet von Israel annektiert. Für den jüdischen Staat ist die Region militärstrategisch wichtig. Von Stellungen auf den Golanhöhen kann die syrische Artillerie weite Teile Nordisraels beschießen, was sie vor 1967 auch regelmäßig getan hat.



Syrien betrachtet den Golan als syrisch-arabisches Territorium. Unter der Regierung von Baschar al-Assad wurde der Status Quo erhalten, die Grenze war überwiegend ruhig. Die Ölbohrungen könnten nun weitreichende Konsequenzen haben. Denn die Ausbeutung des Untergrundes eines besetzten Gebietes durch die eine Besatzungsmacht ist völkerrechtlich verboten. Die internationalen Anti-Israel-Proteste sind jetzt schon absehbar.

Quelle: Israel heute, 25. September 2013

PABST: Juden sind Vorbild für Christen

Papst Franziskus I. hat die Juden letzte Woche in einem offenen Brief an den atheistischen Herausgeber der liberalen römischen Zeitung "La Repubblica" als Vorbild für Christen gelobt. Sie wiesen Christen auf die Tatsache hin, dass sie immer auf das Wiederkommen des Herrn warteten. Christen hätten neu entdeckt, dass das jüdische Volk die heilige Wurzel sei, von der Jesus herkomme, erklärte der Papst. Im Juni 2012 hatte der Papst erklärt, Christen könnten keine Antisemiten sein. "Um ein guter Christ zu sein ist es notwendig, die jüdische Geschichte und Traditionen zu verstehen", so Franziskus. Er wünschte den Juden zum jüdischen Neujahrsfest Rosch HaSchanah ein frohes Neues Jahr und ermutigte zum Dialog zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen.



Quelle: ICEJ, 17.09.2013

impresum:

Herausgeber:



ICHTHYS-Gemeinde Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Zulingerstraße 6
office@ichthys.at <http://www.ichthys.at>
Tel.: 02622-83944 Fax: 02622-83944-43
Büro: 02622-83944-12 oder 0650-3740566

NEUES AUS DER GEMEINDE



EINDRÜCKE VOM ÜBERGEMEINDLICHEN GOTTESDIENST IN TERNITZ

Am 22.09.2013 durften wir einen wunderbaren übergemeindlichen Gottesdienst in Ternitz erleben.

Er war geprägt von gemeinsamem Lobpreis, Gebet und einer tollen Predigt von Stefan Driess, die uns alle sehr berührt hat.

Gott ist gut und wir sind alle „Schnuckiputzis“ Gottes!



TERMINE



Oktober 2013

- Mi, 02.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Fr, 04.10. 19.00h: Vortrag über Karmelmission (Dienst unter Moslems)
- Sa, 05.10. 09.00h-11.00h: Evangelistischer Einsatz in Wr. Neustadt
18.00h-21.00h: Jugend (14-18J)
- So, 06.10. 09.30h: Gottesdienst mit Walter Heidenreich**
- Mo, 07.10. 19.00h: Haus- & Dienstkreisleitertreffen
- Di, 08.10. 09.00h-11.00h: Mutter-Kind Frühstück im Lokal „Treffpunkt Arche“
- Mi, 09.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Do, 10.10. 18.30h-20.00h: Lobpreisleitertreffen (Bitte in Liste eintragen)
- Sa, 12.10. Jugend: Matt Redman Concert in Ungarn
- So, 13.10. 09.30h: Gottesdienst (Abendmahl) anschl. Sonntagskaffee**
- Di, 15.10. 19.00h: „Hunger nach Gott“ (Gesamtgemeindetreffen)
- Mi, 16.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Sa, 19.10. Israelseminar in Linz mit Pfr. Willem Glashouwer (Holland)
- So, 20.10. 09.30h: Gottesdienst mit Dr. Claire Glauser aus der Schweiz**
Leiterin von „RETO- Return Organisation“ (Rückkehr der Juden nach Israel)
- Mi, 23.10. Kein Gebet um Erweckung
19.00h: Prophetische Zurüstung
- Do, 24.10. 09.00h-11.00h: Gebet für Kinder in TP Arche
- Fr, 25.10. 19.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 27.10. Achtung: Umstellung auf Winterzeit!**
09.30h: Gottesdienst, anschl. Sonntagskaffee
- Mi, 30.10. 09.30h: Gebet um Erweckung
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Gerhard & Hannelore Brak, Tel.: 0664-4250091)

Vorschau

- Mo, 04.11. 18.30h: Männerstammtisch in TP Arche
- So, 17.11. 09.30h: Lobpreisgottesdienst**
- So, 08.12. 09.30h: Gottesdienst mit Joshua Turnil (Leiter von „Juden für Jesus“)**
- 01.-08.02.2014 Israelreise
- Sa, 15.02.2014 Seminar „Decke des Schweigens“ in Linz/Umgebung (Jobst Bittner)
- Fr, 28.02.2014 19.00h: Vortrag mit Nassim Ben Iman (Evangelium unter Moslems)
- So, 06.04.2014 13.30h -18.00h: „Marsch des Lebens“ (Bußmarsch) KZ Gusen (OÖ) mit Vorabend**
- Sa, 31.05.2014 Freikirchentag in Linz
- 17.-18.06.2014 Abende mit Ed Traut
- 23.-26.10.2014 Prophetisches Seminar mit Isabel Allum

NEUES AUS DER UNITAS LERNWERKSTATT



Wir begrüßen unsere neuen Schüler:



Cäcilia

Ian

Joel

Infos unter www.unitas.at